

## **Einweihung eines Friedensdenkmals in Ledegem, Belgien, zur Erinnerung an den Beginn des I. Weltkrieges vor 100 Jahren.**

Über eine Kontaktaufnahme der Arbeitsgruppe 14 – 18 aus Ledegem wurde ich angesprochen und zu einer Einweihung eines Friedensdenkmals eingeladen.

Diese Gruppe konnte aufgrund ihrer Recherchen Grabsteinreste von Benno v. Minckwitz,



(F XIII 20) ausfindig machen, der nach Verwundung am 9. Mai 1915 am 11.5.15 im Lazarett Ledegem verstorben war. Er diente als Oberleutnant im Kgl. sächsischen ResJäger-Btl 25.

Das Friedensdenkmal wurde aus Teilen eines ehemaligen Kriegerdenkmals (Kreuz und Grundplatte für den Bronzeadler)

und Grabsteinresten des Grabes von Benno v. M. durch den Architekten Mark Malfait entworfen.

Durch Ausgrabungen in einer Scheune, die auf dem ehemaligen Friedhof nach dem II. Weltkrieg errichtet wurde, fand man relativ gut erhaltene steinerne Reste, die durch noch lesbare Inschriften über die Herkunft und Verwendung genauere Auskunft gaben.

Über unsere Home Page wurden wir ausfindig gemacht und angesprochen - zumal wir in Belgien wohnen.

Monika und ich folgten der persönlichen Einladung durch den Bürgermeister und unternahmen in freudiger Erwartung am 05. Mai die Anreise quer durch Belgien (265 Km).

Inscription des Grabsteins:

**Benno von Minckwitz**

**Oberleutnant im Res. Jäger Btl Nr 25**

**Verwundet am 9.5.15 im Sturm auf  
Verlorenhoek**

**verst. 11.5.15**

**(eingefügt unterhalb des Kreuzsockels)**





Eskortiert durch die Polizei wurden wir als „besondere Ehrengäste“ zum Ort der Einweihung geleitet. Nach Begrüßung und Einstimmung durch die Europahymne hielten der Bürgermeister von Ledegem, der deutsche Militärattaché, Belgien und der in der Region zuständige Kulturkoordinator Reden. Im ehrenden Gedenken der Gefallenen aller Nationen

betonten alle Redner besonders die versöhnende Absicht des gestalteten Denkmals und verbanden ihre Hoffnung mit dem Wunsch für einen beständigen Frieden in Europa.

Zugegen waren auch Vertreter des Veteranenvereins des ehemaligen schottischen „Leister Regiments“, das die Befreiung der Region um Ledegem von den Deutschen erreichte.



Die feierliche Einweihung erfolgte durch die

Enthüllung einer Gedenktafel am Denkmal. Sie gibt Auskunft über die barbarischen Ereignisse und Folgen dieses Krieges im Raum um



Ledegem.



Ehrengäste und Offizielle der Gemeinde Ledegem



Nach dem Einweihungsakt lud der Bürgermeister zu einem Sektempfang in das neue Rathaus ein. Während weiterer Reden wurden wir besonders als Vertreter der Familie v. Minckwitz angesprochen, für unser Kommen gedankt und mit einem Glasteller mit Wappen der Gemeinde Ledegem beschenkt.

Im Anschluss an diese ehrende Übergabe und Unterzeichnung einer Gedenkkurkunde habe ich mich persönlich und im Namen des Familienverbandes für die Einladung und das besondere Gedenken von Benno v. M. bedankt. In meinem Grußwort gab ich meiner Genugtuung Ausdruck, dass sich nach den grausamen Kriegsereignissen 14 - 18 und des II. Weltkrieges die versöhnende Grundhaltung der heutigen Generationen in der europäischen Völkergemeinschaft derartige kriegerische Auseinandersetzungen hoffentlich ausschließen lassen. In diesem Sinne wünschte ich für alle Zukunft sich dem Geist dieses versöhnlichen Friedensdenkmals zu verdingen.



H. v. Minckwitz